

22. Februar 2018



Karwoche ist Carewoche

Die SP Appenzell Innerrhoden (SP AI) macht sich in der Karwoche mit einer Inseratekampagne unter dem Titel **«Karwoche ist Carewoche»** für die Care-Arbeit stark. Diese Aktion passt gut in die Zeit um den Karfreitag. Denn die Vorsilbe «Kar» stammt laut Duden vom althochdeutschen «Kara» und steht u.a. für «Sorge». Es ist mit dem englische Wort «care» verwandt, was «sorgen», «sich kümmern» oder «fürsorglich sein» bedeutet.

In der Wirtschaftslehre wird untersucht, wie die Mittel zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse am sinnvollsten hergestellt, verteilt und gebraucht werden. Genau dies erfüllt auch die Care- Arbeit: die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse in Achtsamkeit, Obhut und Pflege. Wie kommt es, dass mit «Wirtschaft» an Geld, Banken, Börse und Rendite, jedoch kaum an die Begleitung von Kindern in ihrem Aufwachsen, an waschen, putzen, kochen oder aufräumen gedacht wird? Weshalb steht über die Care-Arbeit nichts im Wirtschaftsteil von Zeitungen? Was ist Care Wert? Warum wird fürsorgliche Arbeit so oft an Frauen und «nach unten» delegiert?

Während der Karwoche thematisiert die SP AI mit dieser Inseratekampagne die «unsichtbare Hand des Marktes» – nämlich die vielen Hände, welche ohne finanzielle Anreize das Notwendige tun. Denn ohne Fürsorge und Care gibt es keine Menschen und ohne Menschen braucht es keine Wirtschaft.

SP AI

Kontakt:

Martin Pfister 079 713 74 84 (ruft zurück)
Erich Kiener, Parteisekretär info@sp-ai.ch